

AKUSTIKMODULE



HOFA-Absorber, HOFA-Absorber Eco, HOFA-Diffusor,
HOFA-Basstrap, HOFA-Wechselrahmen

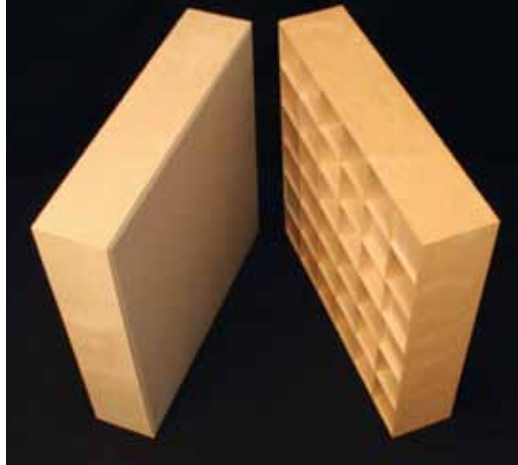
In the white room

„With black curtains...“ heisst es in einem Hit von Cream. Damit die Wände im Studio oder Proberaum nicht weiss bleiben müssen, hat HOFA-Akustik eigene Produkte zur Verbesserung der Raumakustik entwickelt.

Kahle Wände in einem Raum mit rechtwinkligen Abmessungen. So fängt fast jeder Musiker mit seinem Studio oder Proberaum an. Diese Ausgangssituation ist allerdings mit vielen Problemen behaftet. Dröhnen der Sound, zuviel Raumklang, **Flatterechos**, stehende Wellen – die Schwierigkeiten sind mannigfaltig. Leider gilt bei vielen Anfängern noch die Devise, dass jeder Euro in Tools wie Mikrofone, Mic-Pre-Amps, Kompressoren oder Plug-Ins investiert werden muss.

Eierkartons und Noppenschaum sind zur Verbesserung der Raumakustik nur sehr wenig geeignet. Die akustischen Eigenschaften der Eierkartons sind bescheiden, man erhöht aber deutlich die Brandgefahr und ermöglicht Pilzen

HOFA-Absorber und HOFA-Diffusor



HOFA-Absorber im HOFA-Wechselrahmen



und Schimmelsporen einen idealen Nährboden, da die Kartons Feuchtigkeit aufnehmen. Noppenschaum bietet da schon deutlich mehr. Der Effekt ist aber stark abhängig von der Dicke des Schaums. Ein dünner 20-mm-Schaum schluckt in erster Linie nur Höhen weg. Der Klang wird schnell dumpf. Absorber oder Diffusoren von professionellen Herstellern gehen hier einen deutlichen Schritt weiter. HOFA-Akustik hat dazu verschiedene Lösungen im Angebot. Schauen wir uns doch mal die Ideen der Reihe nach an.

Der HOFA-Absorber sorgt im oberen und mittleren Frequenzbereich für eine Reduzierung der Nachhallzeit. Bei einem Absorber wird Schallenergie aufgenommen. Der Schall soll in dem Modul gefangen und nicht re-

Auch bei ihm kann man einige zusätzliche Einsatzgebiete ausmachen. So habe ich im Studio einen großen Holznotenständer stehen. Fast immer wenn ich Vocals aufnehme, wollen die Sänger ihre Texte im Blick haben. Durch die breitflächige Holzplatte des Notenpultes entsteht eine schallreflektierende Fläche. Einfach den Eco-Absorber auf's Pult: Problem gelöst.

Besonders für Gesangs- und Sprachaufnahmen kann ich den Diffusor empfehlen. Gerade wenn man die menschliche Stimme schön breit und fett machen will, kommt man um eine kräftige Kompression nicht herum. Dabei wird auch der Raumanteil einer Aufnahme hervorgehoben, das führt zu einem diffusen Klangeindruck und das will man ja vermeiden. Die Absorber helfen hier beim Re-

» Manche Aufnahmetechniken werden erst durch die HOFA-Akustikmodule möglich.«

flektiert werden. Sein Wirkungsgrad geht runter bis ca. 200 Hz. Er ist mit einer schwer entflammbar, hellgrauen Bespannung versehen und kann an Wand, Decke oder im HOFA-Wechselrahmen montiert werden. Dank seines Birkenperrholzrahmens lässt er sich aber auch aufstellen. Die erstklassige Verarbeitung gibt jedem Aufnahmerraum nebenbei einen professionellen Look.

Der Absorber Eco ist bei gleichen akustischen Eigenschaften der kleine Bruder des HOFA-Absorbers. Er hat keinen Holzrahmen, kostet aber auch nur 2/3. Ein dunkelgrauer Stoffbezug um den Basotec-Schaumstoff, und fertig ist der Absorber zum kleinen Preis. Selbstständig stehen kann der kleinen Bruder zwar nicht, einer Wand- oder Deckenmontage steht aber nichts im Wege.

corden eines trockenen Signals. Beim HOFA-Diffusor steht der natürliche Klang an erster Stelle. Diffusoren werden immer dann eingesetzt, wenn es nicht darum geht, Nachhall zu verhindern. Vielmehr soll der Schall an den Modulen reflektiert werden. Durch die Bauweise werden die Schallwellen bei unterschiedlichen Frequenzen in unterschiedliche Richtungen gebrochen. Dröhnen und stehende Wellen werden somit vermieden.

Die aus hellem Birkenperrholz gefertigten Holzmodule sehen aus wie Omas Setzkasten. Wer jetzt auf die Idee kommt, in Großmutter's Keller auf Diffusorensuche zu gehen, den muss ich leider enttäuschen. Auch wenn es nicht so aussieht: Die Vertiefungen sind nicht willkürlich gewählt, sondern werden genau berechnet. Ich habe die Diffusoren bei Saxophonaufnahmen eingesetzt

TECHNISCHE DATEN

HOFA-Absorber

- Bauweise Absorber
- Gewicht: ca. 3 kg
- Abmessungen 50 x 50 x 11 cm

HOFA-Absorber Eco

- Bauweise Absorber eco
- Gewicht ca. 0,42 kg
- Abmessungen 50 x 50 x 11 cm

HOFA-Diffusor

- Bauweise Diffusor in QRD-Technik
- Gewicht ca. 2 kg
- Abmessungen 50 x 50 x 11 cm, 36 8 x 8 cm Inneneinteilungen

HOFA-Basstrap

- Bauweise Basstrap/
Breitbandabsorber
- Gewicht ca. 14,5 kg,
- Abmessungen 103 cm Höhe, 43 cm Ø

HOFA-Wechselrahmen

- Bauweise Wechselrahmen
- Gewicht ca. 2 kg
- Abmessungen 52,25 x 54,5 x 12 cm

und wurde mit einem warmen Klang belohnt. Hier machte sich auch der Unterschied zu den Absorbern bemerkbar. Das Spielgefühl war bei den Diffusoren angenehmer, der Raum klingt nicht so tot, weil einfach noch etwas Schall zurückkommt. Der Raum atmet also noch. Die Diffusoren lassen sich ebenfalls leicht an der Wand oder im HOFA-Wechselrahmen anbringen. Sie sind aber auch auf einem Tisch oder einem HOFA-Basstrap platzierbar.

Raumakustische Probleme, vor allem im tief-frequenten Bereich, reduziert der HOFA-Basstrap. Je tiefer eine Frequenz ist, desto schwieriger ist es, auf sie mit Akustikmodulen einzuwirken. Hier setzt die Physik einfach Grenzen und man muss mehr Masse und/oder Dicke einsetzen. Basstraps oder Bassfallen sind durch ihre Bauweise dafür spezialisiert. Die HOFA-Basstraps sind ca. 1 m hohe schwere Säulen, die sich z.B. in den Raumecken platzieren lassen, um dröhnende Raummoden zu bedämpfen. Im Inneren sind sie mit speziellen Schaumstoffen gefüllt. Ober- und Unterseite bestehen aus runden Holzplatten, bespannt ist das Ganze mit einem schwarzen Stoff.

Basstraps sind für mich ohnehin der Tausend-sassa unter den Akustikmodulen. Man kann sie als Equipment-Tisch benutzen, einen Diffusor oder



Absorber draufstellen und dabei noch die Akustik verbessern. Durch das Kombinieren von Basstraps lassen sich in Windeseile Trennwände aufbauen, wenn man Instrumente und Sänger gleichzeitig in einem Raum aufnehmen will, sich aber das Übersprechen noch im vernünftigen Rahmen bewegen soll. Ich habe das bei Aufnahmen für einen Bläusersatz ausprobiert und die Ergebnisse haben meine Möglichkeiten für den Mix und das Editing deutlich erweitert.

Die HOFA-Wechselrahmen dienen zur Aufnahme der Akustikmodule. Sie selbst haben keine Klangeigenschaften, ermöglichen aber eine flexible Akustik. Man kann mit wenigen Handgriffen die Module tauschen und so auf unterschiedliche Anforderungen reagieren. Hörbuchproduktion? Die Stimme soll dicht, warm und sonor klingen. Absorber in die Rahmen und schon klingt alles „wie aus dem Radio“. Akustische Gitarre aufnehmen? Hier will man vielleicht die schöne Brillanz und das Picking hochwertig abbilden, also Diffusoren rein. Die Idee mit den Wechselrahmen ist wirklich klasse und macht die Raumakustik flexibel. Die Module lassen sich ganz leicht von der Regie in den Aufnahmeraum versetzen. Diffusoren und Absorber sind je nach Bedürfnis kombinierbar.

Die HOFA-Module verbessern den Raumklang, sie dienen nicht dem Schallschutz! Wer jetzt probiert mit Diffusoren den eigenen Schlagzeugraum so zu behandeln, dass der liebe Nachbar nebenan schlafen kann, wird nur Enttäuschung ernten. Das ist aber kein Minus, sondern Physik. Wer in dieser Richtung sucht, muss sich mit Bauakustik beschäftigen, eine Raum-in-Raum Konstruktion machen oder eine Überkabine anschaffen. Mit einem Modul passiert noch nicht viel. Für professionelle Studios gilt laut HOFA die Faust-



Eine Kombination aus HOFA-Absorbern und HOFA-Diffusoren schaffen einen stimmigen und gelungenen Klang.

formel: Für jeden Quadratmeter zwei Module. Da kommt dann schon ein Sümmchen zusammen. Man muss allerdings dazu sagen, dass das erstens der Idealfall ist und man zweitens dabei von einem leeren Raum ausgeht. Schon ein paar Vorhänge, ein Sofa und ein paar Sessel schlucken einiges und man kommt mit weniger Budget aus. Ich empfehle hierzu, einfach bei HOFA anzurufen und sich beraten zu lassen. Die kompetente und kostenlose Beratung endet mit einer Skizze und einer Empfehlung, welche Module für euren Zweck sinnvoll sind und wo ihr diese optimal anbringt.

Mein Fazit: Wer sich bis jetzt noch nicht mit dem Thema Raumklang beschäftigt hat, sollte dies schleunigst nachholen. Mit HOFA-Akustikmodulen fällt der Einstieg leicht. Der positive Effekt wird sich umgehend bemerkbar machen. Man muss viel weniger am EQ und am Hallregler drehen, weil die aufgenommenen Signale einfach besser und edler klingen oder im

Proberaum ein aufgeräumter Sound herrscht. Manche Aufnahmetechniken werden dadurch erst möglich. Ich kann nicht nur „close miking“ machen, sondern habe die Möglichkeit mit größeren Abständen zu mikrofonieren. Gerade bei Streichern, akustischen Gitarren und Bläsern ein echter Zugewinn. Atmen, Bogengeräusche oder eklige Resonanzen sind so minimiert. In der Regie kann man bessere Mischungen machen, da der Raum einem keine akustischen Streiche spielt. Die HOFA-Module machen jeden Umzug mit, haben keinen Verschleiß, halten ewig und funktionieren ohne Anleitung. Das kann man nicht von jedem Plug-In sagen, oder? Also auch vom betriebswirtschaftlichen Standpunkt absolut investitionssicher.

✦ Mark Schwarzmayr



Für fast alle Situationen können die HOFA-Akustikmodule flexibel und schnell auf- und umgebaut werden.

AUF EINEN BLICK

HOFA-Absorber, HOFA-Absorber Eco, HOFA-Diffusor, HOFA-Basstrap, HOFA-Basstrap Baby, HOFA-Wechselrahmen

Vertrieb HOFA-Akustik; www.hofa-akustik.de

Preis (UVP)	HOFA-Absorber	74,90 €
	HOFA-Absorber eco	49,90 €
	HOFA-Diffusor	59,50 €
	HOFA-Basstrap	149,50 €
	HOFA-Basstrap Baby	99,90 €
	HOFA-Wechselrahmen	46,90 €

- ▲ Gute Klangeigenschaften
- ▲ Hohe Flexibilität und Mobilität
- ▲ Attraktives Preis-Leistungsverhältnis
- ▲ Einfache Anwendung und Montage
- ▲ Optimale Kundenbetreuung durch Akustik-Beratung